



„Welche Rahmenbedingungen brauchen Familien in gemeinschaftlichen Wohnprojekten?“



Constance Cremer | STATTAU Berlin

STATTBAU entwickelt bauliche Konzepte mit ökologischem und sozialen Anspruch, gibt Impulse zur baulichen, sozialen und kulturellen Erneuerung, fungiert als Schnittstelle zwischen Land Berlin, Wohnungs- und Sozialwirtschaft



"Die **Menschen**, nicht die **Häuser** machen die **Stadt**"

Die **Netzwerkagentur** arbeitet seit 2008 im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und versteht sich

- ☑.. als **Berater** in Fragen des generationenübergreifenden Wohnens
- ☑.. als **Unterstützer** bei der Entwicklung und Umsetzung von Projektideen
- ☑.. als **Vermittler** zur Wohnungswirtschaft, zu Genossenschaften
und privaten Haus- und Grundstückseigentümern
- ☑..als **Vernetzer** von Initiativen und Fachleuten
- ☑..als **Verbraucherschützer** für die Interessierten
- ☑..als **Experte** für Baugemeinschaften, Genossenschaften und Wohnprojekte

Demographischer Wandel

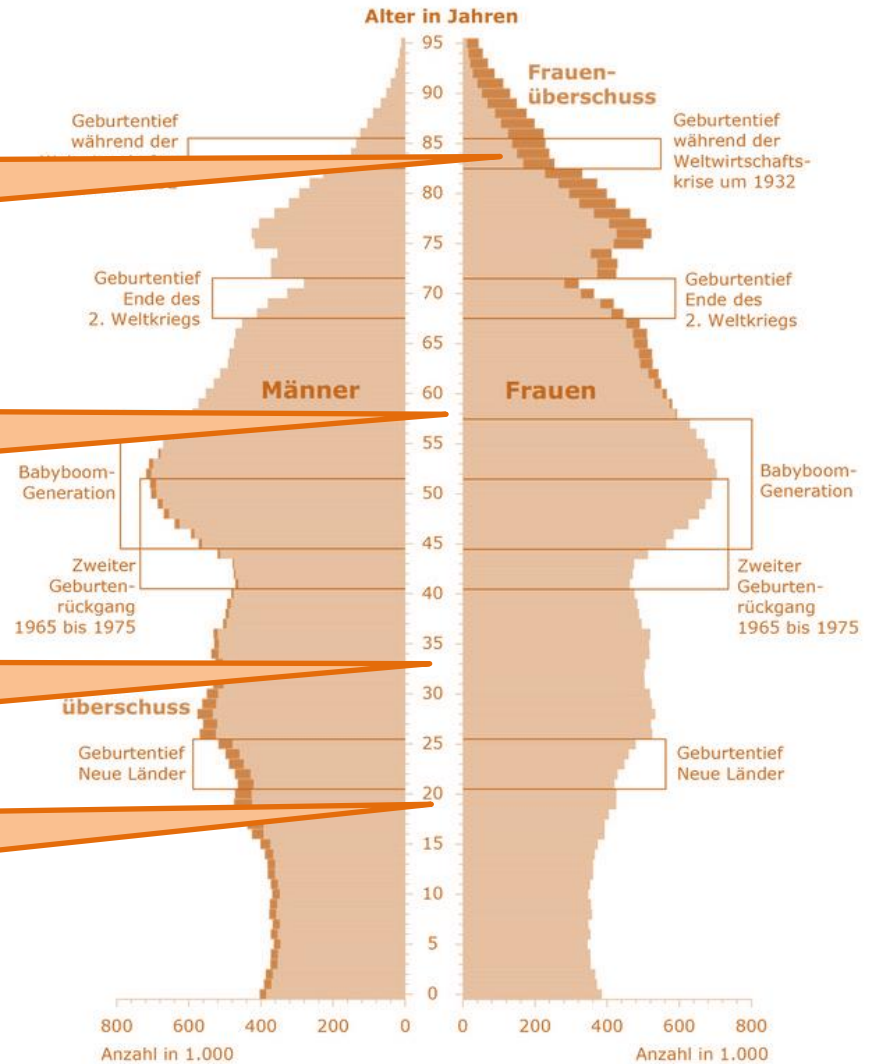
Altersaufbau der Bevölkerung nach demografischen Ereignissen in Deutschland, 31.12.2016

nicht allein, nicht ins Heim!

Kinder groß, ein zweiter Abschnitt beginnt

Starterhaushalte/
mischen und teilen

Zusammen sind wir stark



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BiB 2018

Sozialer Wandel – neue Haushaltstypen

Gemeinsam aus Überzeugung

Patchwork ist cool

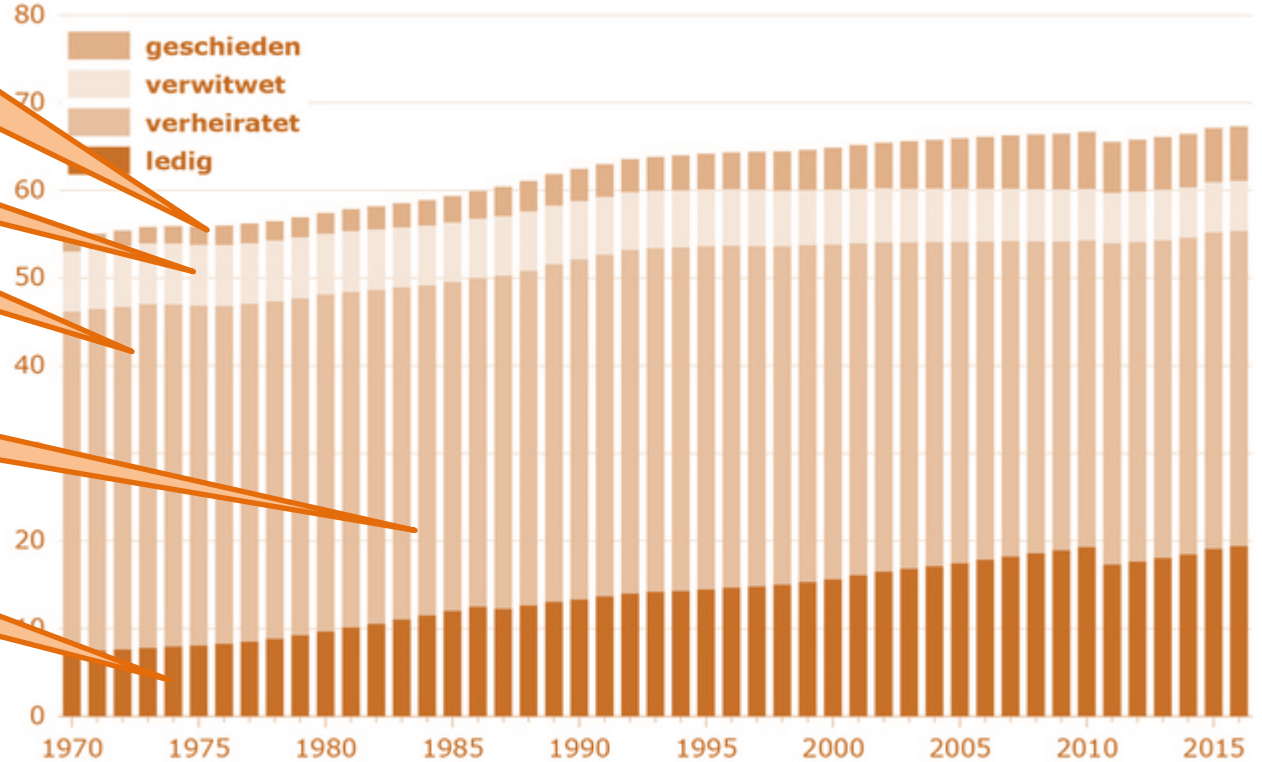
Gemeinsam aus Pragmatismus

Gleichgesinnte unter sich

Substandard aus Image

Bevölkerung ab 20 Jahre* nach Familienstand in Deutschland, 1970 bis 2016

Anzahl in Mio.



* Die Altersgrenze 20 Jahre wurde gewählt, weil es bis einschließlich 1974 unterschiedliche Grenzen für die Volljährigkeit gab (Früheres Bundesgebiet 21 Jahre, DDR 18 Jahre).

Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BiB 2018

„Welche Rahmenbedingungen brauchen Familien in gemeinschaftlichen Wohnprojekten?“

- **Bezahlbarkeit** | Stärkere Gemeinwohlorientierung insgesamt/ Diskussion neuer Gemeinnützigkeit
- **Langfristige Sicherheit** | Wohnungsbauförderung für Mietwohnungsbau, für Genossenschaften, für experimentellen Wohnungsbau
- **Gestaltungsmöglichkeiten** | Grundstücke im Konzeptverfahren, Partizipation
- **Zugang zu Grundstücken** | Quote in neuen Stadtentwicklungsquartieren
- **Verständnis** | Dialog mit Politik/ Verwaltung/ Experten/ Bürger*innen
- **Neue bedarfsgerechte Typologien** | z.B. Cluster-Wohnungen, Baugemeinschaften (gestapelte EFH in der Stadt)
- **Gemeinschaft** | Unterstützungsstrukturen, Nachbarschaft, Raum

MEHR gibt es unter
www.stattbau.de &
www.netzwerk-generationen.de
www.agentur-inklusiv.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

